UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

FACHBEREICH KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN

FÜR DIE LEHREINHEIT „GEOGRAPHIE“

FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

„GEOGRAPHIE – GESELLSCHAFT – UMWELT - ZUKUNFT“

ENTWURF

beschlossen in der
##. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften am ##.##.2022
befürwortet in der ##. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätsmittel (ZSK) am ##.##.2022
genehmigt in der ###. Sitzung des Präsidiums am ##.##.2022
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. ##/2023 vom ##.##.2023, S.##

Übersicht M.Sc. Geographie: GUZ-Module

Identifier/ Modul/ Komponenten	Art	SWS	LP	Dauer	Empf. Sem.
Pflichtbereich:			**28 LP**		
GEO-GUZ-Gr (P): Integrative Einführung (12 LP, unbenotet)					
Einführungswoche mit Feldarbeit	Geländepraktikum	3	2 LP	1 Sem	1. Sem.
Ringvorlesung (inkl. Science Fair)	Vorlesung (Tagung)	2	3 LP	1 Sem	1. Sem.
Seminar Gesellschaft-Umwelt	Seminar	2	3 LP	1 Sem	1. Sem.
Wissenschaftstheorie	Seminar	2	4 LP	1 Sem	1. Sem.
GEO-GUZ-SPr1 (P): Projektmanagement (4 LP, unbenotet)					
Projektmanagement	Seminar	2	4 LP	1 Sem	1. Sem.
GEO-GUZ-Zu2 (P): Zukunftswerkstatt II (12 LP)					
Seminar Wissenstransfer	Seminar	2	4 LP	1 Sem	2. Sem.
Zukunftslabor	Labor	4	6 LP	1-2 Sem	3. Sem.
Rollenspiel	Rollenspiel	-	2 LP	1 Sem	3. Sem.
Wahlpflichtbereich:			**58 LP**		
GEO-GUZ-SPr2 (WP): Studienprojekt (14 LP)					
Vorbereitungsseminar	Seminar	2	4 LP	1 Sem	2. Sem.
Feldphase	Geländearbeit	2	6 LP	1 Sem	2. Sem.
Nachbereitungsseminar	Seminar	2	4 LP	1 Sem	3. Sem.
GEO-GUZ-Zu1 (WP): Zukunftswerkstatt I (12 LP)					
Methodenveranstaltung/ Übung	Seminar/ Übung	2	3 LP	1 Sem	1. Sem.
Methodenveranstaltung/ Übung	Seminar/ Übung	2	3 LP	1 Sem	1./2. Sem.
Modulhausarbeit	Hausarbeit	-	4 LP	1 Sem	2. Sem.
Institutskolloquium	Kolloquium	2	2 LP	1 Sem	1. Sem.
GEO-GUZ-Pr1 (WP): Profilbildung (12 LP)					
Masterseminar	Seminar	2	4 LP	1 Sem	2. Sem.
Masterseminar	Seminar	2	4 LP	1 Sem	3. Sem.
Modulhausarbeit	Hausarbeit	-	4 LP	1 Sem	3. Sem.
GEO-GUZ-BP1 (WP): Berufspraxis I (10 LP)					
Angewandtes Seminare	Seminar	2	4 LP	1 Sem	2. Sem.
Angewandtes Seminare	Seminar	2	4 LP	1 Sem	2./3. Sem.
4 Exkursionstage	Exkursion	1	2 LP	1-3 Sem	2. Sem.
GEO-GUZ-BP2 (WP): Berufspraxis II (10 LP, unbenotet)					
Zwei Monate Praktikum	Praktikum	-	10 LP	1 Sem	3. Sem.
Wahlbereich:			**4 LP**		
GEO-GUZ-Pr2 Fachliche Vertiefung (4 LP)					
VA frei wählbar		2	4 LP	1 Sem	1. Sem.
Summe Studium			**90 LP**		
GEO-GUZ-Ma: Mastermodul (30 LP)					
Masterkolloquium	Kolloquium	-	2 LP	1 Sem	4. Sem.
Masterarbeit		-	24 LP	1 Sem	4. Sem.
Verteidigung der Masterarbeit		-	4 LP	1 Sem	4. Sem.
Gesamtstudium einschließlich Masterarbeit			**120 LP**		

Master-Studiengang „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“

Identifier	Modultitel	SWS	LP	Empf. Semester	Seite
GEO-GUZ-Gr	Integrative Einführung	9	12	1	4
GEO-GUZ-SPr1	Projektmanagement	2	4	1	6
GEO-GUZ-SPr2	Studienprojekt	6	14	2/3	7
GEO-GUZ-Zu1	Zukunftswerkstatt I	6	12	1/2	9
GEO-GUZ-Zu2	Zukunftswerkstatt II	6	12	2/3	11
GEO-GUZ-Pr1	Profilbildung	4	12	2/3	13
GEO-GUZ-Pr2	Fachliche Vertiefung	2	4	1	15
GEO-GUZ-BP1	Berufspraxis I	5	10	2/3	16
GEO-GUZ-BP2	Berufspraxis II	-	10	3	18
GEO-GUZ-Ma	Mastermodul	-	30	4	19

ENTWURF

Identifier **GEO-GUZ-Gr**	Modultitel **Integrative Einführung** Englischer Modultitel *Integrative Introduction*	
SWS des Moduls 9 SWS	**Dauer des Moduls** 1 Semester	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Joachim Härtling, Prof'in Claudia Pahl-Wostl
LP des Moduls 12 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

- In der Einführungswoche sollen die Studierenden im Gelände gemeinsam bzw. in Kleingruppen ein Thema im Überschneidungsbereich Gesellschaft-Umwelt bearbeiten und grundlegende Methoden anwenden.
- In der Ringvorlesung sollen die Studierenden in den zentralen Themenbereichen des GUZ inhaltlich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dabei auftretende Defizite sollen von den Studierenden im Eigenstudium aufgearbeitet werden. Den Studierenden sollen die Verflechtungen zwischen den gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Anteilen bewusst werden.
- Im Rahmen des Seminars „Gesellschaft-Umwelt" sollen die Studierenden grundlegende Konzepte und Methoden zur Darstellung der Gesellschaft-Umwelt Beziehungen kennen lernen sowie die jeweiligen Stärken und Schwächen der Ansätze im Sinne der Nachhaltigkeit beurteilen können. Das Seminar betont die Notwendigkeit von interdisziplinären und systemischen Ansätzen um gegenwärtige Herausforderungen von Gesellschaft-Umwelt-Systemen zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.
- Im Seminar „Wissenschaftstheorie" sollen die Studierenden mit wissenschaftstheoretischen Ansätzen vertraut gemacht werden.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit, allgemeine Vermittlungskompetenzen, Teamfähigkeit, Zusammenarbeit in interdisziplinären Gruppen

Selbstkompetenzen:

Fähigkeit konzentriert und diszipliniert arbeiten zu können, Leistungsbereitschaft und Sorgfalt, Selbstmanagement, Organisation von Arbeitsprozessen, selbstständiges Arbeiten, Selbstreflexion des eigenen Qualifikations- und Kompetenzvermögens

Methodenkompetenzen:

Grundlegende analytische und konzeptionelle Kompetenzen, grundlegende Kenntnisse des empirischen Arbeitens, Informationsgewinnung bzw. Auswertung von Informationen, selbstständiges Arbeiten, Analytische Fähigkeiten, empirische Untersuchungen, Präsentationstechniken

Sachkompetenzen:

Breites Grundlagenwissen, Kenntnis empirischer Methoden, fachspezifische theoretische Kenntnisse, fächerübergreifendes Denken

Inhalte

- Grundlegende Methoden der Geländearbeit und ihre Anwendung
- Ausgewählte Inhalte der Physischen Geographie und der Humangeographie
- Konzept(e) der Nachhaltigkeit
- Historische Entwicklung Gesellschaft-Umweltbeziehungen – Herausforderungen des Anthropozäns
- Beziehung Mensch-Natur in unterschiedlichen Weltbildern
- Ökosystemleistungen-Millennium Assessment, TEEB (ökonomische Bewertung), IPBES-Integration von lokalen und relationalen Aspekten
- Systemische Ansätze – Social-Ecological Systems (Resilienz, SES Framework von Elinor Ostrom)
- Empirische Zugänge – „thick descriptions" von Einzelfallstudien zu vergleichender Fallstudienanalyse – Herausforderungen bei der Ableitung von generellen Einsichten
- Grundlegende wissenschafts- und erkenntnistheoretische Ansätze und ihre Implikationen für die empirische Forschung

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Geländepraktikum				
Einführungswoche (inkl. Feldarbeit)	3 SWS	2 LP	Verlaufsportfolio	

2. Komponente: Ringvorlesung				
Ringvorlesung (inkl. Science Fair)	2 SWS	3 LP	Posterpräsentation	
3. Komponente: Seminar „Gesellschaft-Umwelt“				
Gesellschaft-Umwelt	2 SWS	3 LP	Präsentation und schriftliche Ausarbeitung	
4. Komponente: Seminar „Wissenschaftstheorie“				
Wissenschaftstheorie	2 SWS	4 LP	Wissenschaftlicher Essay oder mündliche Prüfung	

Prüfungsanforderungen
-

Berechnung der Modulnote
Unbenotetes Modul

Bestehensregelung für dieses Modul
Die Studiennachweise in den Komponenten 1 – 4 müssen bestanden sein.
Aufgrund des Seminarcharakters, in dem die einzelnen Themen aufeinander aufbauen, ist eine Anwesenheitspflicht in den Seminaren erforderlich. In der Einführungswoche ist eine Anwesenheit selbstverständlich.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung
Nein

Verwendbarkeit des Moduls
Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“

Voraussetzungen für die Teilnahme
-

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-SPr1	**Projektmanagement** Englischer Modultitel *Project Management*	
SWS des Moduls 2 SWS	**Dauer des Moduls** 1 Semester	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Martin Franz
LP des Moduls 4 LP	**Angebotsturnus** Jährlich im Wintersemester	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden die Grundlagen der Projektantragsstellung, des Projektmanagements, der Projektplanung, der Projektsteuerung, des Projektmonitorings sowie des Selbst- und Zeitmanagements kennen. Sie haben Techniken zur Leitung von Projektteams und zur Moderation von Projektmeetings erlernt. Sie können eine Problemanalyse, eine Zielanalyse, eine Potential- und Beteiligtenanalyse durchführen und darauf aufbauend eine Projektplanung erstellen. Die Studierenden können Projektvorhaben und -ergebnisse adressatenorientiert und zielgerichtet präsentieren.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Projektorganisation, -mitarbeit und -leitung, Arbeiten im Team, Projektvorhaben und -ergebnisse adressatenorientiert und zielgerichtet präsentieren

Selbstkompetenzen:

Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen, Zeitmanagement, Selbstmanagement, -organisation und –motivation

Methodenkompetenzen:

Organisationsfähigkeit, analytische Fähigkeiten, Erstellung von Projektanträgen, Problem-, Ziel- und Beteiligtenanalysen, Projektplanung, Zeit- und Konfliktmanagement

Sachkompetenzen:

Allgemeines Grundlagenwissen zum Projektmanagement und der Projektplanung, spezielles Wissen zu Projektantragstellung, Projektsteuerung und Projektmonitoring.

Inhalte

- Projektantragsstellung
- Projektmanagement (Problemanalyse, eine Zielanalyse, eine Potential- und Beteiligtenanalyse, Projektplanung, -steuerung und -monitoring)
- Selbst- und Zeitmanagement
- Techniken zur Leitung von Projektteams und zur Moderation von Projektmeetings
- Präsentation

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar, einschließlich der dazugehörigen Blockveranstaltung				
Projektmanagement	2 SWS	4 LP	-	-

Prüfungsanforderungen

-

Berechnung der Modulnote

Unbenotetes Modul

Bestehensregelung für dieses Modul

Da die einzelnen Elemente des Projektmanagements aufeinander aufbauen und die Zusammenarbeit in Teams eingeübt werden soll, ist eine Anwesenheitspflicht im Seminar erforderlich.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Nein

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“

Voraussetzungen für die Teilnahme

-

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-SPr2	**Studienprojekt** Englischer Modultitel *Research Project*	
SWS des Moduls 6 SWS	**Dauer des Moduls** 2 Semester	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Martin Franz, Prof'in Dr. Britta Höllermann
LP des Moduls 14 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

Ziel ist es, Erkenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes in Teamarbeit zu erlangen. Dies umfasst in Komponente 1 die Erarbeitung themenspezifischer fachlicher Kompetenzen und die Vorbereitung der Untersuchung in Form der Erstellung eines schriftlichen Projektantrages (Entwicklung der Problemstellung und der Untersuchungsziele aus der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand, Auswahl geeigneter Methoden und Entwicklung eines empirischen Designs einschließlich der Definition von Arbeitspaketen und der Erstellung von Zeit- und Ressourcenplänen). In Komponente 2 sammeln die Studierenden Erfahrungen mit der praktischen Projektdurchführung in Form einer in der Regel im Ausland durchzuführenden empirischen Feldarbeit sowie dem dafür erforderlichen Projektmanagement. In Komponente 3 werden die erhobenen Daten analysiert und die Ergebnisse mündlich präsentiert sowie im Modus fachwissenschaftlicher Kommunikation verschriftlicht. Die Themen des Studienprojekts können humangeographische, physisch-geographische sowie interdisziplinäre Schnittstellenthemen umfassen.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Projektorganisation, -mitarbeit und –leitung, Arbeiten im Team, Projektvorhaben und -ergebnisse adressatenorientiert und zielgerichtet präsentieren, Kooperationsfähigkeit, Führungsqualitäten, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Konfliktmanagement, Fähigkeit, die Sichtweisen und Interessen Anderer zu berücksichtigen, andere Kulturen kennen und verstehen, Teamfähigkeit

Selbstkompetenzen:

Fähigkeit, konzentriert und diszipliniert zu arbeiten, Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen, Fähigkeit sich auf veränderte Umstände einzustellen, Sorgfalt, Reflexionsfähigkeit, u.a. eigene Stärken und Schwächen einschätzen können, Leistungsbereitschaft, Mobilität, Kreativität, Zeitmanagement, Selbstmanagement, -organisation und –motivation, interkulturelle Kompetenz

Methodenkompetenzen:

Organisationsfähigkeit, Wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken: mündliches Vortragen, Visualisierung und Präsentation, Problemlösungsfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Fähigkeit vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden, Fähigkeit Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, analytische Fähigkeiten, Anwendung empirischer Methoden, Informationsgewinnung und –auswertung, Projektmanagement

Sachkompetenzen:

Spezielles Fachwissen, fachspezifische theoretische Kenntnisse, Kenntnis (fach)wissenschaftlicher Methoden

Inhalte

- Konzeption einer wissenschaftlich-empirischen Untersuchung: Themenfindung und Formulierung einer Problemstellung, Entwicklung eines Untersuchungsdesigns, Formulierung eines Projektantrags, Vorbereitung der empirischen Erhebungen
- Durchführung einer wissenschaftlich-empirischen Untersuchung im Team im Rahmen einer Feldstudie: empirische Erhebungen, laufende Überarbeitung von Problemstellung und Untersuchungsdesign, Diskussion und Lösung auftretender Probleme
- Auswertung der Daten und Verarbeitung der Ergebnisse, Methoden der Datenauswertung, Akademisches Schreiben, Präsentationstechniken, Projektevaluation

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar				
Vorbereitungsseminar	2 SWS	4 LP	Exposé und Präsentation	Hausarbeit in Form eines Projektantrags

2. Komponente: Geländearbeit				
Feldphase (mind. 12 Tage)	2 SWS	6 LP		Projektzwischenpräsentationen
3. Komponente: Seminar				
Nachbereitungsseminar	2 SWS	4 LP	Präsentation	Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Zeitschriftenartikels

Prüfungsanforderungen
Komponente 1: Schriftliche Arbeit in Form eines Projektantrags
Komponente 2: Projektzwischenpräsentationen während der Feldarbeit: Diese Leistungen dienen der Dokumentation und Weiterentwicklung der studentischen wissenschaftlich-empirischen Untersuchungen. Während der Feldarbeitsphase stellen die Studierenden ihre Erfahrungen, Probleme und Fortschritte regelmäßig in kurzen Präsentationen dar.
Komponente 3: Projektarbeit: Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Zeitschriftenartikels.

Berechnung der Modulnote
Die Modulnote errechnet sich aus Komponente 1 (30%), Komponente 2 (20%) und Komponente 3 (50%).

Bestehensregelung für dieses Modul
Die Studiennachweise in den Komponenten 1 und 3 müssen bestanden sein.
Die studienbegleitenden Prüfungen in den Komponenten 1 – 3 müssen bestanden sein.
Aufgrund des Seminarcharakters, in dem die einzelnen Themen aufeinander aufbauen, ist eine Anwesenheitspflicht in den Seminaren erforderlich. Bei der Feldarbeit ist die Anwesenheit selbstverständlich.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung
Nein

Verwendbarkeit des Moduls
Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“

Voraussetzungen für die Teilnahme
Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Projektmanagement

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-Zu1	**Zukunftswerkstatt I** Englischer Modultitel *Future Workshop I* oder *Future Lab I*	
SWS des Moduls 6 SWS	**Dauer des Moduls** 1-2 Semester	**Modulbeauftragter** Dr. Carsten Felgentreff
LP des Moduls 12 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele
Kritische Vertrautheit mit zukunftsorientierten Methoden. Eines der beiden zu belegenden Seminare soll sich mit Modellierung (quantitativ bzw. qualitativ) bzw. mit Szenariotechniken befassen.

Kompetenzziele
Sozialkompetenzen:
Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenzen:
Reflexions- und Problemlösungsfähigkeit, kritisches Denken, selbstständiges und sorgfältiges wissenschaftliches Arbeiten
Methodenkompetenzen:
Empirische Methoden, Informationsgewinnung, Auswertung von Informationen, Fähigkeit vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden, Fähigkeit Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, analytische Fähigkeiten, wissenschaftliches Schreiben
Sachkompetenzen:
Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, spezielles Fachwissen

Inhalte
Vermittelt werden einerseits explizit zukunftsorientierte Verfahren wie quantitative, qualitative und partizipative Modellierung, Szenariotechniken, Schätzmethoden mit mehrstufigen Befragungsverfahren u.ä. Das Modul bietet aber auch Raum für weitere quantitative wie qualitative Methoden, etwa Vertiefungen in Statistik, (Sozial-)Raumanalyse, GIS/ Geoinformatik, Inhalts- bzw. Diskursanalyse, Beobachtungen, Befragungen, Interviewtechniken u.ä., wobei diese Verfahren auf ihre Anwendbarkeit auf Zukunftsfragen hin geprüft werden sollen.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar/ Übung				
Seminar oder Übung	2 SWS	3 LP	Bis zu drei kleinere Arbeiten wie Protokolle, Referate, Thesenpapiere, praktische Übungen	-
2. Komponente: Seminar/ Übung				
Seminar oder Übung	2 SWS	3 LP	Bis zu drei kleinere Arbeiten wie Protokolle, Referate, Thesenpapiere, praktische Übungen	-
3. Komponente: Modulhausarbeit				
Modulhausarbeit	-	4 LP		Hausarbeit
4. Komponente: Kolloquium				
Institutskolloquium	2 SWS	2 LP	Teilnahme an mindestens acht Terminen, ein Essay zu einem oder mehreren Vorträgen im Umfang von 9.000 – 12.000 Zeichen	-

Prüfungsanforderungen
Modulhausarbeit zu einem Thema, das sich auf mindestens eines der besuchten Seminare bezieht.

Berechnung der Modulnote
Die Modulnote entspricht der Note der Modulhausarbeit.

Bestehensregelung für dieses Modul
Die Studiennachweise in den Komponenten 1,2 und 4 müssen bestanden sein.
Die Studienbegleitende Prüfung in Komponente 3 muss bestanden sein.

ENTWURF

Aufgrund des Seminarcharakters, in dem die einzelnen Themen aufeinander aufbauen, ist eine Anwesenheitspflicht in den Seminaren erforderlich.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Nein
Verwendbarkeit des Moduls Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“
Voraussetzungen für die Teilnahme -

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-Zu2	**Zukunftswerkstatt II** Englischer Modultitel *Future Workshop II* oder *Future Lab II*	
SWS des Moduls 6 SWS	**Dauer des Moduls** 2 Semester	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Andreas Pott, Prof. Dr. Martin Franz
LP des Moduls 12 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

Ziele der Zukunftswerkstatt II umfassen:

- Erwerb von Kenntnissen über die Bedeutung von Wissenstransfers für Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft,
- Erlangung von Kompetenzen für den Wissenstransfer innerhalb der Wissenschaft (wissenschaftliches Schreiben) sowie und außerhalb bzw. an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft (Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftskommunikation, Innovationstransfer),
- Stärkung der Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden und zur Problemlösung beizutragen.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Fähigkeit die Sichtweisen und Interessen Anderer zu berücksichtigen, Teamfähigkeit

Selbstkompetenzen:

Kritisches und disziplinübergreifendes Denken

Methodenkompetenzen:

Organisationsfähigkeit, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken (mündliches Vortragen, Visualisierung), Problemlösungsfähigkeit, Fähigkeit vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeiten, Informationsgewinnung und -auswertung

Sachkompetenzen:

Kenntnisse zum Wissenstransfer wissenschaftlicher Ergebnisse für Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, fächerübergreifendes Denken

Inhalte

- In Komponente 1 (Seminar Wissenstransfer) werden Kenntnisse über die gesellschaftliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung von Wissenstransfers vermittelt und diskutiert. Darauf aufbauend sollen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Schreiben, zur Wissenschaftskommunikation und für den Innovationstransfer vermittelt werden.
- In Komponente 2 (Zukunftslabor) werden ausgewählte Zukunftsfragen und soziale, ökonomische wie ökologische Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung aufgegriffen, diskutiert und bearbeitet. Im Zukunftslabor werden in Anwendung wissenschaftlicher Methoden unterschiedliche Möglichkeiten der Problembeschreibung, -analyse und -lösung erprobt. Dazu gehören auch Experimente und die Entwicklung von Szenarien. Die Laborarbeiten setzen sich exemplarisch-praktisch und kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen geographischer Zukunftsforschung auseinander.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar				
Wissenstransfer	2 SWS	4 LP		
2. Komponente: Labor				
Zukunftslabor	4 SWS	6 LP		Poster oder Forschungs-Podcast oder Laborprotokoll-Mappe oder Szenarien-Portfolio oder Workshop oder Hausarbeit
3. Komponente: Rollenspiel				
Rollenspiel	-	2 LP		Präsentation und Diskussion

Prüfungsanforderungen

ENTWURF

• Zukunftslabor: Erarbeitung eines schriftlichen, akustischen, visuellen oder organisatorischen Produkts. Die Festlegung der Produkte und Prüfungsleistungen erfolgt spätestens zu Beginn der Veranstaltung. • Rollenspiel: Das Rollenspiel ist eine Fachprüfung in Form eines 10-minütigen Kurzreferats / Präsentation mit anschließender Disputation über eine Problemstellung im Bereich Mensch-Umwelt.
Berechnung der Modulnote Die Modulnote berechnet sich nach dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten (Komponenten 2 und 3).
Bestehensregelung für dieses Modul Die studienbegleitenden Prüfungen in den Komponenten 2 und 3 müssen bestanden sein. Aufgrund des Seminarcharakters, in dem die einzelnen Themen aufeinander aufbauen, ist eine Anwesenheitspflicht im Seminar erforderlich. Aufgrund des Werkstattcharakters des Zukunftslabors besteht auch für diese zweite Komponente Anwesenheitspflicht.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Nein
Verwendbarkeit des Moduls Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“
Voraussetzungen für die Teilnahme -

ENTWURF

Identifier **GEO-GUZ-Pr1**	Modultitel **Profilbildung** Englischer Modultitel *Profiling*	
SWS des Moduls 4 SWS	**Dauer des Moduls** 2 Semester	**Modulbeauftragter** Prof'in Dr. Britta Höllermann, Dr. Roland Lippuner
LP des Moduls 12 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele: Vertiefte Theorie- und Fachkenntnisse in einem Teilgebiet oder mehreren Teilgebieten der Humangeographie bzw. der Physischen Geographie, z.B. weiterführende Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle), ausgewählte Forschungsergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten, sowie Bearbeitung übergreifender Fragestellungen

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenzen:

Zeitmanagement, Kritisches Denken, Reflexivität, konzentriert und selbstständig arbeiten

Methodenkompetenzen:

Selbstständiges Arbeiten, analytische und konzeptionelle Kompetenzen, Textkompetenz, Wissenstransfer, Synthesefähigkeit, Wissenschaftliches Schreiben (Modulhausarbeit), Präsentationstechniken (wissenschaftlicher Vortrag)

Sachkompetenzen:

Spezielles Fachwissen, fachspezifische theoretische Kenntnisse, Kenntnis (fach)wissenschaftlicher Methoden

Inhalte

Erarbeitung wissenschaftlicher Themen einschließlich des jeweiligen Standes der wissenschaftlichen Diskussion.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar				
Masterseminar	2 SWS	4 LP	Bis zu drei kleinere Arbeiten wie Protokolle, Referate, Thesenpapiere oder praktische Übungen	
2. Komponente: Seminar				
Masterseminar	2 SWS	4 LP	Bis zu drei kleinere Arbeiten wie Protokolle, Referate, Thesenpapiere oder praktische Übungen	
3. Komponente: Modulhausarbeit				
Modulhausarbeit	-	4 LP		Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Modulhausarbeit zu einem Thema, das sich auf mindestens eines der besuchten Seminare bezieht, im Umfang von 42.000 bis 56.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Berechnung der Modulnote

Note der Modulhausarbeit

Bestehensregelung für dieses Modul

Die Studiennachweise in den Komponenten 1 und 2 müssen bestanden sein.
Die studienbegleitende Prüfungsleistung in Komponente 3 muss bestanden sein.
Aufgrund des Seminarcharakters, in dem in diskursiven Dialogen die (aufeinander aufbauenden) Themen besprochen werden sollen, ist eine Anwesenheitspflicht in den Seminaren erforderlich.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Nein

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft"

Voraussetzungen für die Teilnahme
-

ENTWURF

Identifier **GEO-GUZ-Pr2**	Modultitel **Fachliche Vertiefung** Englischer Modultitel *Advanced Studies*	
SWS des Moduls 2	**Dauer des Moduls** 1 Semester	**Modulbeauftragter** Prof.'in Dr. Claudia Pahl-Wostl, Prof. Dr. Andreas Pott
LP des Moduls 4 LP	**Angebotsturnus** Laufendes Angebot	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele
Qualifikationsziele des entsprechenden Moduls

Kompetenzziele
Kompetenzziele des entsprechenden Moduls

Inhalte
Inhalte des entsprechenden Moduls

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Veranstaltung nach Wahl				
Veranstaltung nach Wahl	2	4 LP	n.V.	n.V.

Prüfungsanforderungen
n.V.

Berechnung der Modulnote
Note der Prüfungsleistung der gewählten Veranstaltung

Bestehensregelung für dieses Modul
n.V.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung
Nein

Verwendbarkeit des Moduls
Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft"
Verwendung nach anbietender Lehreinheit.

Voraussetzungen für die Teilnahme
-

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-BP1	**Berufspraxis I** Englischer Modultitel *Professional Experience*	
SWS des Moduls 5 SWS	**Dauer des Moduls** 1-2 Semester	**Modulbeauftragter** Apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
LP des Moduls 10 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

- Vertiefte Kenntnisse in einem Teilgebiet oder mehreren Teilgebieten der angewandten Geographie im Überschneidungsbereich Gesellschaft-Umwelt als Vorbereitung auf künftige berufliche Tätigkeiten.
- Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf den lösungsorientierten Anwendungsbezug.
- Auseinandersetzung mit Fragen der angewandten Geographie im Gelände.
- Wissenschaftliches Arbeiten, Anwendung von Präsentationstechniken, Fähigkeit zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Arbeiten.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:
Kommunikationsfähigkeit, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Fähigkeit die Sichtweisen und Interessen unterschiedlicher Akteur*innen und Interessengruppen zu berücksichtigen, Teamfähigkeit

Selbstkompetenzen:
Kritisches und disziplinübergreifendes Denken im Hinblick auf zukunftsorientierte Lösungen in Praxiszusammenhängen

Methodenkompetenzen:
Selbstständiges Arbeiten, analytische und konzeptionelle Kompetenzen, Textkompetenz, Wissenstransfer, Synthesefähigkeit, Anwendung von Präsentationstechniken, Wissenserwerb aus unterschiedlichen praxisrelevanten Quellen sowie Fähigkeit zur Beurteilung der Qualität der gewonnenen Informationen

Sachkompetenzen:
Lösungsorientierte Auseinandersetzung mit Gesellschaft-Umwelt Themen in Praxiszusammenhängen

Inhalte

Kennenlernen und Vertiefung von Themen der angewandten Geographie aus dem Überschneidungsbereich von Gesellschaft-Umwelt im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit (z.B. Raum- und Umweltplanung, Wirtschaftsförderung, Umwelt- und Klimaschutz, Stadt- und Regionalentwicklung, Citymanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Tourismus). Aufarbeitung wissenschaftlicher Themen einschließlich des jeweiligen Standes der wissenschaftlichen Diskussion für den zukunfts- und problemlösungsorientierten Anwendungsbezug. Kennenlernen und Diskussion von Fragestellungen aus dem Überschneidungsbereich von Gesellschaft-Umwelt vor Ort, auch im Austausch mit lokalen Akteur*innen im Rahmen der Exkursionstage.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar				
Angewandtes Seminar	2 SWS	4 LP		Präsentation und Hausarbeit
2. Komponente: Seminar				
Angewandtes Seminar	2 SWS	4 LP		Präsentation und Hausarbeit
3. Komponente: Exkursionen				
4 Exkursionstage	1 SWS	2 LP		

Prüfungsanforderungen

1. und 2. Komponente: Präsentation (40%) und Hausarbeit (60%). Die Festlegung der Prüfungsleistung erfolgt spätestens zu Beginn des Seminars.

Berechnung der Modulnote

Die Modulnote berechnet sich aus den beiden (benoteten) Angewandten Seminaren (jeweils 50%).

Bestehensregelung für dieses Modul

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Komponenten 1 und 2 müssen bestanden sein. Aufgrund des Seminarcharakters, in dem die einzelnen Themen aufeinander aufbauen, ist eine Anwesenheitspflicht in den Seminaren erforderlich. Die Anwesenheit bei den Exkursionen ist

selbstverständlich.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Nein
Verwendbarkeit des Moduls Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“
Voraussetzungen für die Teilnahme -

ENTWURF

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-BP2	**Berufspraxis II** Englischer Modultitel *Internship*	
SWS des Moduls -	**Dauer des Moduls** 1 Semester	**Modulbeauftragter** Dr. Hans-Jörg Brauckmann
LP des Moduls 10 LP	**Angebotsturnus** -	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

Die Lehrziele liegen im fachlichen und überfachlichen Bereich. Die Studierenden erhalten Einblicke in die fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Anforderungen der Berufspraxis. Damit ergeben sich wichtige fachliche und persönliche Kontakte für den weiteren Studienverlauf, insbesondere für die Masterarbeit, und die Berufspraxis. Die Studierenden können Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Verhältnis zu den Anforderungen der Berufspraxis einschätzen.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Fähigkeit die Sichtweisen und Interessen anderer zu berücksichtigen, andere Kulturen kennen und verstehen, Teamfähigkeit

Selbstkompetenzen:

Fähigkeit konzentriert und diszipliniert zu arbeiten, Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen, Fähigkeit sich auf veränderte Umstände einzustellen, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft, Mobilität, Zeitmanagement

Methodenkompetenzen:

Problemlösungsfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Fähigkeit vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden, Fähigkeit Wissenslücken zu erkennen und zu schließen

Sachkompetenzen:

Kenntnisse in die fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Anforderungen der Berufspraxis

Inhalte

Individuelle Festlegung der Lernziele, selbständige Suche einer Praktikumsstelle, Verfassung einer Bewerbung, kurze Beschreibung der geplanten Tätigkeiten in einem Anmeldeformular in Abstimmung mit einer Praktikumsbetreuerin/einem Praktikumsbetreuer, Abgabe eines schriftlichen strukturierten Abschlussberichts im Umfang von 6.000 bis 8.000 Zeichen.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
Berufspraktikum				
Berufspraktikum zwei Monate	-	10 LP	Abschlussbericht	

Prüfungsanforderungen

Schriftlicher Abschlussbereicht zum Praktikum im Umfang von 6.000 bis 8.000 Zeichen.

Berechnung der Modulnote

Unbenotet

Bestehensregelung für dieses Modul

Das Praktikum muss im vorgegebenen Rahmen absolviert sein.
Der Studiennachweis muss bestanden sein.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Nein

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Science „Geographie: Gesellschaft-Umwelt-Zukunft“

Voraussetzungen für die Teilnahme

-

Identifier	Modultitel	
GEO-GUZ-Ma	**Mastermodul** Englischer Modultitel *Master Thesis*	
SWS des Moduls 2 SWS	**Dauer des Moduls** 1 Semester	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Joachim Härtling
LP des Moduls 30 LP	**Angebotsturnus** Jährlich	**Modulbeschließendes Gremium** Fachbereichsrat 01

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie eine wissenschaftliche Fragestellung im Bereich Gesellschaft-Umwelt nach wissenschaftlichen Standards und Qualitätsanforderungen bearbeiten können. Im Kolloquium sollen sie befähigt sein, ihre (Zwischen-)Ergebnisse vor einem fachkundigen Publikum vorzustellen und zu diskutieren. In der mündlichen Verteidigung ihrer Arbeit zeigen sie ihre Befähigung, ihre eigenen Ergebnisse präzise und reflektiert zu referieren und ihre Standpunkte in der Diskussion zu verteidigen.

Kompetenzziele

Sozialkompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Selbstkompetenzen:

Fähigkeit konzentriert und diszipliniert zu arbeiten, Reflexionsfähigkeit, Selbst- und Zeitmanagement

Methodenkompetenzen:

Informationsgewinnung, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken, selbstständiges Arbeiten, kritisches Denken,

Sachkompetenzen:

Spezielles Fachwissen, Kenntnis wissenschaftlicher Methoden inkl. Qualitätssicherung, fächerübergreifendes Denken

Inhalte

Durchführung einer eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung, Anfertigung einer Masterarbeit, Verteidigung der Masterarbeit in einem formalen Setting

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Kolloquium				
Masterkolloquium	-	2 LP	Vortrag zur Masterarbeit	
2. Komponente: Abschlussarbeit				
Masterarbeit	-	24 LP		Masterarbeit
3. Komponente: Verteidigung der Masterarbeit				
Verteidigung	-	4 LP		Prüfungsgespräch

Prüfungsanforderungen

- Komponente 2: Schriftliche Masterarbeit
- Komponente 3: Verteidigung der Masterarbeit in einem wissenschaftlichen Gespräch (ca. 30 Minuten)

Berechnung der Modulnote

Die Modulnote errechnet sich aus der Note für die Masterarbeit und der Note für die Verteidigung der Masterarbeit im Verhältnis 4:1.

Bestehensregelung für dieses Modul

Der Studiennachweis in Komponente 1 muss bestanden sein.
Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in Komponente 2 und 3 müssen bestanden sein.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Nein

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Science „Geographie: Gesellschaft – Umwelt – Zukunft“

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nach Prüfungsordnung, §6